

Darmit Ihr euer Werk mit Freuden möget treiben/  
und wie im Paradies voll Lust, Jasminen stehn.

Ich aber muß ich gleich in meinem ZENU bleiben/  
so soll nach GÖRLEZ doch die Hand zur Hochzeit gehn.

zum freundlichen Andencken denen vornehmen beyden Hochzeitern zu Ehren  
schrieb also

Paul Gregor Schön/ B. R. B.

<sup>1.</sup>  
Schaue doch Herrn Schönen an/  
wie ist Er schöne!

Der einen Nahmen führt /  
so von der Schönheit rührt /  
und seiner Zierlichkeit  
noch ferner iederzeit  
streicht schöne Farben an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>2.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie ist Er schöne!

Wie Er sich schicken kan/  
beliebet iederman/  
wenn Er mit Freundlichkeit  
und mit Bescheidenheit  
sieht einen jeden an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>3.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie ist Er schöne!

Wenn/ was im Kopfe stuzt /  
fast selbst die Schönheit trozt;  
Wenn Er durch Wis und Kunst  
verlacht den schndden Dunst/  
und sieht den Himmel an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>4.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie ist Er schöne!

Er wolte nicht allein  
bloß wohl-gelehret seyn /  
Er sah auch Nieder-Land  
biß an der Britten Strand  
mit klugen Augen an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>5.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
nun wird Er schöne:

W. nn aller dieser Zier  
gehn andre Farben für/

womit die Färberinn  
nach seinem Wuntsch und Sinn  
streicht Ihren Schönen an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>6.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie wird Er schöne!

Er geht zur Kirchen hin  
mit seiner Färberinn/  
da faßt des Priesters Hand  
Sie in ein heilig Band  
und legt den Frau-Ring an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>7.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie wird Er schöne!

weil seine Färberinn  
Ihm schencket Hertz und Sinn/  
wenn Sie so rein-verliebt  
Ihm schöne Blickchen giebt /  
und lacht Ihn freundlich an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>8.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie wird er schöne!

Schaut wie die Liebe Noth  
Ihn macht wie Blut so roth /  
wenn Sie Ihm so genau  
mit ihrer Lippen Tau  
rührt Hertz und Lippen an.  
Wie ist Er schöne!

<sup>9.</sup>  
Nun schaut Herrn Schönen an/  
wie wird Er schöne!

Se merckt Ihr nicht das Ding?  
Sie gibt Ihm einen Winc/  
Sie wolln zu Bette gehn.  
Nun wenn Er auff wird stehn /  
so schaut Ihn wieder an/  
dann ist Er schöne.

also mußte sich über die Schönheit des Herrn Bräutigams als  
seines Hochgeehrten Herrn Betters verwundern

Gottlob Schön.